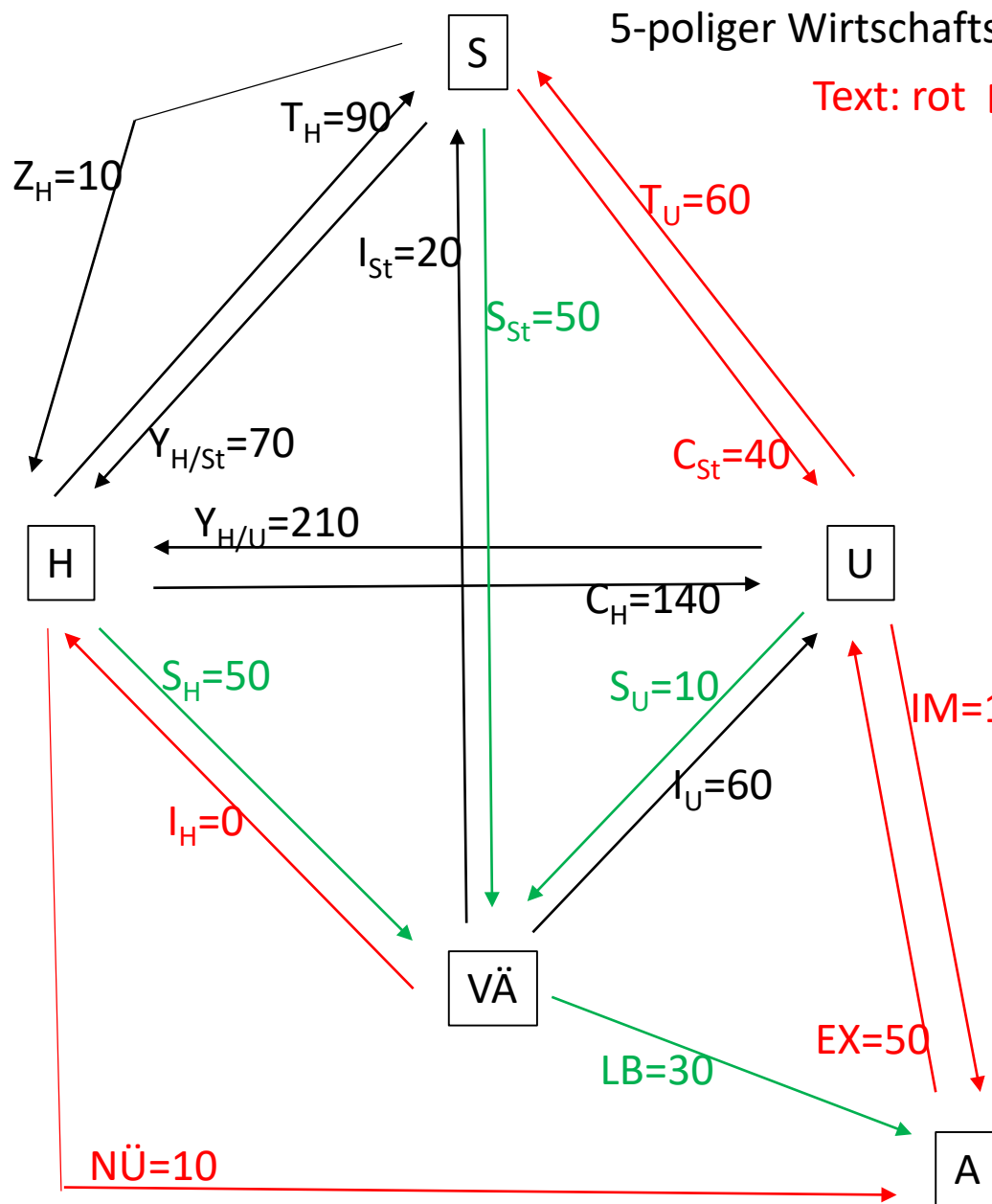


# 5-poliger Wirtschaftskreislauf einer offenen Volkswirtschaft

Direkte Angaben: schwarz



Text: rot  $EX-IM=40$   $IM=10$   $EX=40+10=50$

$$C_{St} = 2 \cdot I_{St} = 2 \cdot 20 = 40 \quad T_U = \frac{1}{3} T_H = \frac{1}{3} 90 = 60 \quad I_H = 0 \quad NÜ = 10$$

Fehlende Angaben: grün

Sparen des Staates, der Haushalte und der Unternehmen  
Leistungsbilanz

Bei den Haushalten fehlen nur noch die Ersparnisse

$$S_H + C_H + T_H + NÜ = Z_H + Y_{H/St} + Y_{H/U} + I_H \quad S_H = 10 + 70 + 210 + 0 - (140 + 90 + 10 + 0) = 50$$

Beim Staat fehlen ebenso noch die Ersparnisse

$$S_{St} + C_{St} + Z_H + Y_{H/St} = T_H + T_U + I_{St} \quad S_{St} = 90 + 60 + 20 - (40 + 10 + 70) = 50$$

Ersparnisse der Unternehmen

$$S_U + T_U + Y_{H/U} + IM = C_H + C_{St} + EX + I_U \quad S_U = 140 + 40 + 60 + 50 - (60 + 210 + 10) = 10$$

Leistungsbilanz über das Ausland:

$$LB + IM + NÜ = EX \quad LB = +50 - 10 - 10 = 30$$

Kontrolle über die Vermögensveränderung:

$$S_U + S_H + S_{St} = I_U + I_H + I_{St} + LB \quad 10 + 50 + 50 = 60 + 0 + 20 + 30$$

## Entstehungsseite

## Angebot

(Aus Sicht der Produktionssektoren)

## Verwendungsseite

## Nachfrage

Verwendung der Ausgaben

Dienstleistungen ca. 55%

Industrieprouktion ohne Bau ca. 25%

Bau ca. 5%

Handel ca. 15%

Anteile relativ zur **Bruttowertschöpfung!!!**

Privater Konsum ca. 55%

Staatlicher Konsum ca. 20%

Investitionen ca. 20%

Außenbeitrag: Ex-Im ca. 5%

Anteile relativ zum **Bruttoinlandsprodukt!!!**

Bruttoinlandsprodukt = 3,344 Billionen Euro (2019)

## Verteilungsseite

Verteilung der Volkseinkommens  
auf die Produktionsfaktoren

Arbeit

Kapital

Lohneinkommen ca. 70%

Gewinneinkommen ca. 30%

$$\text{Lohnquote} = \frac{\text{Arbeitnehmerentgelt}}{\text{Volkseinkommen}} = \text{ca. } 70\%$$

## Magisches Viereck

### Angemessenes stetiges Wirtschaftswachstum

Gemessen an der **Veränderungsrate (p.a.)** des **realen Bruttoinlandsprodukts**. D.h. der Preiseffekt ist herausgerechnet

Für entwickelte Volkswirtschaften gilt als angemessen ein Wachstum von ca. 1%-3% p.a.

Bei einer wachsenden Bevölkerung wird mitunter auch auf das Pro-Kopf-Einkommen verwiesen, dann wird noch das Bevölkerungswachstum herausgerechnet

Stetig, bedeutet, dass die Wachstumsraten nicht zu stark schwanken sollten! → Ein Wachstum in einem Jahr von 5% und im anderen von 0% (würde im Durchschnitt ebenfalls im angegebenen Bereich liegen) wird nicht angestrebt  
→ vgl. Konjunkturzyklus

### Preisniveaustabilität

Dieses Ziel ist quasi verbindlich festgelegt: „Der EZB-Rat verfolgt das Ziel, die Inflationsrate auf mittlere Sicht unter, aber nahe 2 % zu halten.“

Gemessen wird die Inflation an der **Veränderungsrate (p.a.)** des **HVPI**. Allerdings gilt dieses Ziel seit der Delegation der Geldpolitik durch die Euroländer an die EZB nicht in jedem Land separat, sondern die EZB versucht im Durchschnitt der Eurozone die Inflation bei nahe aber unter 2% zu halten.

### Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

In einem Umfeld flexibler Wechselkurse wird dieses Ziel seitens der deutschen Volkswirtschaft nur bedingt oder nicht verfolgt!!

Historisch erklärt es sich aus dem System fester Wechselkurse (Bretton-Woods). Bei Handelsbilanz- oder Leistungsbilanzungleichgewichten, muss dann die Notenbank intervenieren, so dass es dann sinnvoll ist, diese Bilanzen ausgeglichen zu halten. Dieses System ist allerdings 1973 aufgekündigt worden!

Trotzdem werden mitunter  $HB=0$  oder  $LB=0$  als Ziele formuliert oder wenig schwankende Wechselkurse, was bei +/- 30% Euro-Dollar in den letzten 20 Jahren auch nicht der Fall ist oder eine möglichst geringe Abhängigkeit einer Volkswirtschaft vom Ausland, was für Deutschland, als dem größten Händler der Welt, auch nicht zutrifft!

### Hoher Beschäftigungsgrad

Dieses Ziel wird gängigerweise an der Arbeitslosenquote (ALQ) gemessen. In Deutschland verwendet man dafür im Allgemeinen die offizielle Arbeitslosenquote der BA

Für Deutschland spricht man von Vollbeschäftigung bei einer  $ALQ=3-4\%$ . Der Grund, warum das Ziel nicht bei 0% liegt, ist darin zu sehen, dass im vorhandenen System der sozialen Absicherung es durchaus unter rationaler Entscheidung individuell sinnvoll sein kann nicht zu arbeiten.